



Kontakt:

**Klinikum Bamberg**

**Onkologische Fachpflege**

Buger Straße 80 | 96049 Bamberg

☎ 0951 503-16287

✉ [onkologische-fachpflege@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:onkologische-fachpflege@sozialstiftung-bamberg.de)

www.agentur-mplus.de | SSB\_05\_22 | 01.2022



**Sozialstiftung Bamberg**  
Klinikum Bamberg



## Blutbildveränderungen unter der Chemotherapie

Informationen zu Ihren Blutwerten

**Klinikum Bamberg**

Buger Straße 80 | 96049 Bamberg

☎ 0951 503-0

🌐 [sozialstiftung-bamberg.de](http://sozialstiftung-bamberg.de)

[sozialstiftung-bamberg.de](http://sozialstiftung-bamberg.de)

# Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie haben sich nach ausführlichen Gesprächen mit Ihren Ärztinnen und Ärzten für die Durchführung einer Chemotherapie entschieden. Durch die Chemotherapie kann Ihr Knochenmark soweit beeinträchtigt werden, dass es keine neuen Blutzellen mehr bilden kann. Da die Blutzellen Zeit brauchen, um die Blutbildung neu zu entwickeln, sinkt die Zahl der im Blut vorhandenen Zellen ab.

## Die für die Therapie wichtigsten Blutbestandteile sind:

- » die Leukozyten (weiße Blutkörperchen) zur Immunabwehr
- » die Thrombozyten (Blutplättchen) zur Blutgerinnung und
- » der Hämoglobin-Wert (roter Blutfarbstoff der Erythrozyten bzw. rote Blutkörperchen), ermöglicht den Sauerstofftransport im Blut.



## Leukozyten

(Normbereich 4,5 – 12,7 Zellen pro Mikroliter)

Die Leukozyten sind dafür verantwortlich, Infektionen im Körper zu erkennen und zu bekämpfen. Durch das Fehlen der weißen Blutkörperchen erhöht sich Ihr Infektionsrisiko und es kann leichter zu Lungenentzündungen oder Harnwegsinfekten kommen. Ein Infekt zeigt sich am ehesten durch die Erhöhung der Körpertemperatur. Diese wird regelmäßig durch den Pflegedienst ermittelt. Wir empfehlen Ihnen, sich für zu Hause ein Ohrthermometer anzuschaffen. Auch Schüttelfrost, Brennen beim Wasserlassen, Husten mit Auswurf oder Durchfall können Anzeichen einer Infektion im Körper sein. Achten Sie daher auf solche Ereignisse und lassen Sie diese abklären. Vermeiden Sie in dieser Zeit große Menschenansammlungen oder Begegnungen mit erkrankten Personen.

## Thrombozyten

(Normbereich 173 – 390 Zellen pro Mikroliter)

Für die Blutgerinnung und Wundheilung sind die Thrombozyten verantwortlich. Durch fehlende Blutplättchen ist die Gefahr einer aktiven Blutung sehr hoch. Dies kann sich durch Nasenbluten oder Blutbeimengungen im Urin oder Stuhlgang zeigen. Auch auf kleinste, punktförmige Einblutungen im Gewebe (sogenannte Petechien) oder in der Netzhaut des Auges sowie Hämatome („blaue Flecken“) muss geachtet werden. Durch die Transfusion eines Thrombozytenkonzentrates kann der Körper zusätzlich bei der Blutgerinnung unterstützt werden. Wenn Ihr Blutplättchenwert aktuell zu niedrig ist, versuchen Sie, das Verletzungsrisiko zu minimieren, indem Sie Nassrasur, Schneiden von Fingernägeln etc. vermeiden. Putzen Sie sich nur vorsichtig die Nase und pflegen Sie Ihre Lippen und Ihre Haut.

## Hämoglobin-Wert

(auch Hb-Wert genannt, Normbereich 11,9 – 14,6 g/dl)

Dieser Blutwert zeigt an, wie gut Ihr Körper den Sauerstoff transportieren kann und ist gleichzeitig der Grund, weshalb das Blut seine rote Farbe hat. Ist der Hb-Wert im Blut zu niedrig, wird dies an einem Leistungsabfall, Abgeschlagenheit oder Müdigkeit ersichtlich. Auch Schwindel oder Kurzatmigkeit gehören zu möglichen Symptomen. Sind die Beschwerden sehr belastend, kann eine Bluttransfusion Ihren Körper unterstützen.

Der Gehalt an Blutzellen ist circa nach 7-12 Tagen nach der Chemotherapie am niedrigsten. Das heißt, in dieser Zeit ist die Wahrscheinlichkeit, Infekte zu bekommen, am höchsten. Danach jedoch erholt sich ihr Knochenmark und fängt wieder an, Blutzellen zu produzieren.

Durch regelmäßige Blutentnahmen (meistens täglich) werden Ihre Blutwerte kontrolliert. Auch im ambulanten Bereich wird das Blutbild z.B. durch den Hausarzt regelmäßig kontrolliert. Dadurch können wir frühzeitig Infekte erkennen und diese umgehend behandeln.

**Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie Fragen haben!**